

# Unvorhergesehenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 44: **Verputzte Aussenwärmedämmung - trotzdem**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Kluge fährt im Zuge

Text: Nina Egger



N eulich war ich rechtzeitig am Bahnhof, doch mein Zug nach Wien war nicht da. Und kam auch nie. Wegen kurzfristigen Arbeiten am Arlbergbahntunnel kam es auf einigen internationalen Strecken zu Verspätungen, Umfahrungen, Schienenersatzverkehr und teilweise auch zu ersatzlosen Zugausfällen. Solche Störungen ziehen weite Kreise. Selbst in Budapest hat sich die Arlbergsperrung noch deutlich bemerkbar gemacht.

Doch hier folgt nun keine weitere Hasstirade auf die unzuverlässige Bahn. Im Gegenteil: Tunnel müssen eben regelmässig saniert werden, und die SBB-Mitarbeiter waren so freundlich, mein Ticket umzu-

buchen. Neun Stunden verspätet kam ich dann an. Bei 300 Fahrten in diesem Jahr – davon 30 internationale – bin ich leicht verwundert und schwer begeistert, dass so etwas nur ein einziges Mal passiert ist. Es wird doch allorts ständig gebaut und erneuert, und ich bin so gut wie immer pünktlich? Das grenzt an ein Wunder. Wie präzise müssen Bauabläufe geplant und umgesetzt werden, damit der Betrieb auf viel befahrenen Strecken so reibungslos verläuft. Beeindruckend! Mein Lob also all jenen, die dafür sorgen, dass meine Züge fast immer sicher und beizeiten ankommen, und ein Dank denjenigen, die mir verzeihen, wenn ich doch einmal verspätet bin. •